

Dem demographischen Wandel positiv entgegenwirken

Leoben setzt mit Projekt auf ressourcenoptimierte Wirtschaftsentwicklung.

Der demographische Wandel stellt besonders für kleine und mittelgroße Städte eine besondere Herausforderung dar. Potentielle Arbeitskräfte wandern in nahe gelegene Ballungszentren ab und die Zahl der Nicht-Erwerbstätigen steigt stetig an. Mit dem Projekt „Leoben – ressourcenoptimierte Wirtschaftsentwicklung“ soll diesem Trend entgegengewirkt werden und adäquate Rahmenbedingungen zur Stärkung der Wirtschaft in der Region geschaffen werden. Mit diesem Projekt wird das kreative Potential der Region auf nachhaltige Weise verankert und gleichzeitig neue Perspektiven geschaffen.

Innovative Stadtentwicklung

Ziel des Projektes ist es, die Bedürfnisse für Niederlassungen von UnternehmerInnen in unterschiedlichen Wachstumsphasen und Branchen zu erheben und vorhandenen, attraktiven Flächen- und Objektangeboten in der Region gegenüberzustellen. Damit soll eine effiziente Nutzung und Nachnutzung von Flächen und Leerständen gewährleistet werden. Im Vordergrund aller dieser Entwicklungen stehen dabei die Bedürfnisse und Potentiale der Jugendlichen und jungen Erwachsenen, für die es gilt neue Entfaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten zu schaffen.

Aktives Mitarbeiten

Zu diesem Zweck sollen die wichtigsten Faktoren im Rahmen eines „city labs“ diskutiert und ausgearbeitet werden. Die Einbindung aller AkteurInnen stellt dabei einen wesentlichen Schwerpunkt dar, denn auf gemeinsamer Basis sollen Entwicklungsszenarien diskutiert und ausgewertet werden und darüber hinaus auch alle anderen Rahmenfaktoren wie z. B. die Prüfung der Umsetzbarkeit, konkrete Raumkonzepte sowie Investitionsrechnungen und vieles mehr erarbeitet werden. Mit dem Stadtlabor soll sich damit zukünftig ein Instrument für integrative Stadtentwicklung manifestieren.



Abb.1: Diskussionsrunde©Wirtschaftsinitiative Leoben GmbH



Abb.2: Am Prettachfeld©Wirtschaftsinitiative Leoben GmbH